

Impfempfehlungen

Bei **Morbus Waldenström (MW)** und bevorstehender oder bereits durchlaufener **Chemotherapie** spielt der Impfschutz eine große Rolle, weil sowohl die Krankheit selbst als auch die Therapie das Immunsystem schwächen. Dies sind **allgemeinen Empfehlungen**, die in Leitlinien (z. B. STIKO, ESMO, DGHO) üblich sind. Eine individuelle Impfplanung sollte aber **immer mit Hämatologen/Onkologen** und ggf. einem Impfzentrum/Infektiologen abgestimmt werden.

1. Vor Beginn einer Chemotherapie

Falls genug Zeit bleibt (ideal: **≥ 2 Wochen vor Therapiebeginn**), sollten folgende Impfungen überprüft bzw. aufgefrischt werden:

- **Influenza (Grippe)**: jährliche Impfung, vorzugsweise im Herbst.
- **Pneumokokken**: sequenzielle Impfung empfohlen
 - zuerst **PCV13 (Konjugatimpfstoff)**,
 - nach 6-12 Monaten **PPSV23 (Polysaccharidimpfstoff)**.
- **COVID-19**: Grundimmunisierung und Auffrischung gemäß STIKO.
- **Tetanus, Diphtherie, Pertussis (Tdap)**: Auffrischung alle 10 Jahre.
- **Hepatitis B**: falls Risiko besteht (z. B. bei geplanter Immunglobulin- oder Blutprodukte-Therapie).
- **Herpes Zoster (Gürtelrose)**: Totimpfstoff (**Shingrix®**), 2 Dosen im Abstand von 2–6 Monaten. Besonders relevant, da MW-Patienten ein erhöhtes Risiko für Zoster haben.

2. Während einer Chemotherapie

- Impfungen sind meist **wenig wirksam**, da das Immunsystem geschwächt ist.
- Lebendimpfstoffe sind **kontraindiziert** (z. B. Masern, Mumps, Röteln, Gelbfieber).
- Wenn unbedingt nötig, werden Totimpfstoffe (z. B. Grippe, COVID-19) auch während Chemo gegeben – besser als gar kein Schutz.
- Optimal ist aber: Impfungen **vor der Therapie**.

3. Nach Abschluss der Chemotherapie

- Das Immunsystem benötigt **mindestens 3–6 Monate** (teilweise bis zu 12 Monate), um sich zu erholen.
- Danach kann man mit Auffrischungen oder Neuaufbau der Impfungen beginnen.
- Besonders bei **Rituximab oder anderen B-Zell-gerichteten Therapien** (häufig bei MW) kann die Impfantwort über Monate **stark vermindert** sein. Hier gilt: Impfungen frühestens **6 Monate nach der letzten Gabe** sinnvoll.

4. Besonderheiten bei Morbus Waldenström

- **Immunglobulin-Ersatztherapie** (bei sehr niedrigem IgG): Impfungen können weniger wirksam sein. Trotzdem werden sie empfohlen, da ein gewisser Schutz möglich ist.
- **Familienangehörige/Haushaltskontakte** sollten ebenfalls vollständig geimpft sein (Grippe, COVID-19, Pertussis etc.), um eine „Kokonschutz“-Strategie aufzubauen.

□ Kurzemmpfehlung in der Praxis:

- **Vor Chemo:** Grippe, Pneumokokken, COVID-19, Tdap, Zoster, ggf. Hepatitis B.

- **Während Chemo:** nur zwingend nötige Totimpfstoffe.
- **Nach Chemo:** Nach 3-6 (besser 6-12) Monaten Impfstatus prüfen und auffrischen.
- **Lebendimpfstoffe meiden,** bis der Arzt ausdrücklich Entwarnung gibt.

Hier ist eine **Übersichtstabelle zu Impfungen bei Morbus Waldenström und Chemotherapie.**

Impfempfehlungen bei Morbus Waldenström & Chemotherapie

Zeitpunkt	Empfohlene Impfungen	Hinweis
Vor der Chemotherapie (mind. 2 Wochen vorher, falls möglich)	<ul style="list-style-type: none"> - Influenza (Grippe, jährlich) - Pneumokokken (zuerst PCV13, nach 6-12 Monaten PPSV23) - COVID-19 (Grundimmunisierung + Auffrischung nach STIKO) - Tetanus/Diphtherie/Pertussis (Tdap) Auffrischung alle 10 Jahre - Herpes Zoster (Gürtelrose, Shingrix®): 2 Dosen, Abstand 2-6 Monate - Hepatitis B: falls Risiko 	<ul style="list-style-type: none"> - Totimpfstoffe sind unbedenklich. - Lebendimpfstoffe (z. B. MMR, Gelbfieber) kontraindiziert. - Je früher vor Beginn der Chemo, desto besser der Impfschutz.
Während der Chemotherapie	<ul style="list-style-type: none"> - Nur Totimpfstoffe in Ausnahmefällen (z. B. Grippe, COVID-19 während Infektionswelle). 	<ul style="list-style-type: none"> - Wirkung deutlich vermindert. - Lebendimpfstoffe streng verboten.
Nach der Chemotherapie (frühestens 3-6 Monate, besser 6-12 Monate danach.)	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung bzw. Auffrischung aller wichtigen Impfungen falls vorher nicht wirksam. - Grippe & COVID-19 jährlich. - Pneumokokken-Auffrischung je nach Schema. - Zoster falls noch nicht erfolgt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Besonders nach Rituximab oder B-Zell-Therapien: Impfungen frühestens 6 Monate nach letzter Gabe, da sonst kaum Antikörper gebildet werden. - Impfstatus durch Arzt kontrollieren lassen.
Zusätzlich	<ul style="list-style-type: none"> - Familienangehörige & enge Kontakte sollen ebenfalls geimpft sein (Grippe, COVID-19, Pertussis etc.). 	<ul style="list-style-type: none"> - „Kokonschutz“-Strategie: schützt den Patienten indirekt.

—

□ **Wichtiger Hinweis:** Diese Tabelle ersetzt **keine ärztliche Impfberatung**. Gerade bei MW hängt viel vom individuellen Zustand (Immunglobulin-Spiegel, Therapieart, Zeitplan) ab. Immer mit Hämatologe/Onkologe absprechen.

From:
<https://www.waldiwiki.de/> - WaldiWiki



Permanent link:
<https://www.waldiwiki.de/doku.php?id=impfungen&rev=1758720230>

Last update: **24.09.2025 15:23**